

Digitale Sammlungen - ein digitales Fenster in die Vergangenheit

Du arbeitest bei einer bekannten Lokalzeitung deiner Stadt. Bei eurem wöchentlichen Jour-Fixe teilt dir die Chefredaktion mit, dass zusätzlich zum Lokalblatt ein eigenes Satiremagazin erscheinen soll und du ein Teil des Satire-Ressorts wirst. Auch die Thematik wurde bereits von der Chefredaktion festgelegt: Die Inflation. Eure erste Aufgabe besteht allerdings darin, sich mit den Begrifflichkeiten Sarkasmus, Ironie und Zynismus auseinanderzusetzen, um den Aufbau von Satiremagazinen besser zu verstehen.

- ① **Überlege** dir zusammen mit deinem/r Partner:in je **eine ironische, sarkastische und zynische Aussage** und **notiert diese** auf den untenstehenden Zeilen (PA, 5 min).

- ② **Sieh** dir nun die **Definitionen** für **Ironie, Sarkasmus und Zynismus** auf dem **Miro-Board** (M1) an und **vergleicht**, ob eure **Aussagen mit** den **Definitionen** übereinstimmen (PA, 3 min).



QR-Code

iPhone: Öffne deine Kamera-App und halte sie auf den Code, um ihn zu scannen.

Android: Nutze den bereits installierten QR-Code Scanner auf deinem Handy, um ihn zu scannen und den Learning Snack zu öffnen.



M1: Miro-Board 1

<https://t1p.de/nxt37>

- ③ **Beurteile** anhand der vorherig kennengelernten Definitionen, ob es sich bei den untenstehenden Aussagen zur Inflation des Jahres 1923 um **Ironie, Sarkasmus oder Zynismus** handelt. **Kreuze das Zutreffendes an**. Eine Mehrfachauswahl ist möglich (EA, 3 min).

Aussagen	Ironie	Sarkas- mus	Zynis- mus
„Die Röcke mußten ja wieder länger werden. Man konnte die großen Scheine gar nicht mehr in die Strümpfe stecken.“ (Simplicissimus, 1923, Jg. 28, Heft 13, S. 156)			
„Schaut's den an, vier Millionen hat er g'stohl'n!“ - „Jaja, die kleinen Dieb' hängt ma, die großen läßt ma lauf'n.“ (ebd., 1923, Jg. 27, Heft 51, S. 710)			
Unterschrift einer Zeichnung, auf der eine Frau, von ihrem Partner geküsst wird: „Sei vernünftig, Max! Eine Windel kostet jetzt zwanzigtausend Mark.“ (Ebd., 1923, Jg. 28, Heft 4, Seite 56)			
„Früher wenn d' um a Geld 'bettelt hast, hast bloß a Brot 'kriegt - heut, wenn d' um a Brot bettelst, kriegst bloß a Geld.“ (Ebd., 1923, Jg. 28, Heft 17, S. 215)			

T3: Ironie, Sarkasmus oder Zynismus

In Absprache mit der Chefredaktion habt ihr euch innerhalb des Ressortteams darauf geeinigt, euer eigenes Satiremagazin an den Simplicissimus, ebenfalls ein Satiremagazin aus dem letzten Jahrhundert, anzulehnen. Für diese Anlehnung wollt ihr euch zunächst alte Ausgaben des Simplicissimus ansehen. Nun müsst ihr entscheiden, ob ihr hierfür in ein Archiv geht oder eher auf die Digitalisate in der digitalen Sammlung zurückgreift.

- ④ Was ist denn überhaupt eine digitale Sammlung und was ist ein Digitalisat? **Überlege** dir zunächst **eigenständig** je eine **Definition** hierfür und **notiere diese** auf den untenstehenden Zeilen (EA, 5 min).

Digitale Sammlung:

Digitalisat:

- ⑤ **Sieh** dir nun erneut die **Definitionen** für **digitale Sammlungen und Digitalisate** auf dem **Miro-Board** (M2) an und **ergänze** gegebenenfalls noch **fehlende Informationen** in deinen bereits **obenstehenden eigenen Definitionen** (EA, 5 min).

💡 **QR-Code**

iPhone: Öffne deine Kamera-App und halte sie auf den Code, um ihn zu scannen.

Android: Nutze den bereits installierten QR-Code Scanner auf deinem Handy, um ihn zu scannen und den Learning Snack zu öffnen.



M2: Miro-Board 2
<https://t1p.de/yjujuxv>

- ⑥ **Überlege** dir zusammen mit deinem/r **Partner:in Vor- und Nachteile** von **digitalen Sammlungen** und der **Archivarbeit** hinsichtlich der Informationsrecherche und **trage diese auf dem Padlet** (M3) ein (PA, 7 min).

💡 **Padlet**

1. Öffne Padlet zunächst via des QR-Codes.
2. Über das grüne + kannst du eigene Posts hinzufügen.



M3: Padlet
<https://t1p.de/iggo>

- ⑦ **Begründe**, ob du die Recherche im **Archiv** oder einer **digitalen Sammlung** für **historische Informationsgewinnung** bevorzugst. (Plenum, 5 min).

Die digitale Sammlung 'Simplicissimus'

Nach einer Diskussion über Vor- und Nachteile von digitalen Sammlungen und Archiven, habt ihr euch innerhalb eures Satire-Ressorts dafür entschieden, nach alten Simplicissimus-Ausgaben in der entsprechenden digitalen Sammlung zu suchen. Der Aufbau und die Funktionen dieser Sammlung sind eurem Team allerdings noch unklar.

- ① **Schaue** dir das erste **Erklärvideo M4** zur digitalen Sammlung des Simplicissimus an. **Notiere** dir für deine zukünftigen Recherchen die **inhaltlichen Schwerpunkte** sowie die **Hauptzielgruppe** der Zeitschrift. **Recherchiere Begründer:in** des Simplicissimus und **notiere** sie/ihn ebenfalls auf den untenstehenden Zeilen (EA, 7 min).



M4: Erklärvideo
<https://t1p.de/niyvw>

Bei der Zusammenarbeit deines Satire-Ressorts mit den Betreibern der digitalen Sammlung werdet ihr nach Verbesserungsvorschlägen zu den Funktionen der beiden Reiter 'Personenliste' und 'Schlagwörter' gefragt.

- ② **Sieh** dir nun das **Video M5** zur Personenliste und **Video M6** zur Schlagwortsuche an. **Arbeite** anschließend, gemeinsam mit deine/m Partner:in, zu jedem der beiden Reiter **ein mögliches Potenzial und** eine euch aufgefallene **Schwierigkeit heraus**, die sich bei der zukünftigen Recherche ergeben könnte. **Notiert** diese auf den untenstehenden Zeilen (PA, 16 min).



M5: Personenliste
<https://t1p.de/3mnw6>



M6: Schlagwortsuche
<https://t1p.de/78bjx>

Der Jour-Fixe mit der Chefredaktion steht wieder an und ihr berichtet von euren bisherigen Arbeitsschritten. Die Chefredakteurin fragt nach den übergreifenden Mehrwerten für historischen Erkenntnisgewinn, welche die Existenz von digitalen Sammlungen mit sich bringen.

- ③ **Diskutiere** in deiner Journalist:innengruppe, inwieweit die **digitale Sammlung 'Simplicissimus'** durch die Digitalisierung und Bereitstellung für **alle** zur **Demokratisierung** beiträgt (oder nicht). **Notiert** eure **Ergebnisse** stichpunktartig auf den untenstehenden Zeilen (GA à 4 Personen, 7 min).

Im Anschluss an das Jour-Fix bittet die Chefredaktion darum, euer Wissen über die Inflation der Weimarer Republik aus dem Jahre 1923 zu wiederholen, so dass die Anlehnung eures eigenen ersten Magazins zum Thema Inflation der heutigen Zeit gelingt.

- ④ **Wiederhole** dein Wissen zu den **Anlässen und Ursachen der Inflation** der Weimarer Republik mit Hilfe des **Learning Snacks M7** (EA, 7 min).



M7: Learning Snack
<https://t1p.de/mh305>

Der Karikaturist und seine Karikatur im Simplicissimus

Als Journalist:in beschäftigst du dich unter anderem mit Meinungen anderer Menschen. Deswegen muss man nicht nur wissen, was die betroffene Person gesagt hat, sondern im besten Fall auch noch Informationen zur Person bereitstellen, die ihre Meinung gesagt hat, um mögliche Hintergründe ihrer Aussagen zu verstehen.

- ① Nutze die **Schlagwortsuche** (M8) des Simplicissimus und **recherchiere** den Begriff „**Hunger**“. Nutze anschließend die **Personenliste** und **recherchiere** „**Erich Schilling**“. **Beschreibe**, was sich bei den Suchergebnissen **unterschieden** hat (EA, 5 min).



M8: Simplicissimus
<https://t1p.de/ill1f>

- ② **Nenne** den **Jahrgang**, in dem **Schilling keine Karikatur(en)** für den **Simplicissimus** gezeichnet hat und **schildere**, welche **Informationen** du zu **seinem Leben** findest (EA, 4 min).

Jetzt hast du bereits einige Informationen zu Erich Schilling gesammelt. Außerdem kennst du den historischen Kontext von Hunger und Inflationen in den ersten Jahren der 1920er Jahre. Nun musst du noch herausfinden, welche Meinung Erich Schilling damals vertreten hat.

- ③ **Suche** mit einer/einem Mitschüler:in die Karikatur „**Das Märchen vom Ausgleich**“ aus dem Jahr **1922** im Simplicissimus und **beschreibe** euer Vorgehen. Sucht anschließend nach alternativen Wegen. **Nennt** die Bildunterschrift. (PA, 5 min).



M9: Siebenmeilenstiefel - Wikipedia
<https://t1p.de/a4rqj>




Tipp

Wenn du nicht weißt, was "Siebenmeilenstiefel" sind, nutze den rechtsstehenden QR-Code und belese dich bei Wikipedia.

Bevor das Satiremagazin veröffentlicht wird, möchte die Chefredaktion sicherstellen, dass du als Journalist:in fit bist, was journalistisches Arbeiten mit historischen Quellen angeht. Da Karikaturen eine wichtige Rolle in Satirezeitschriften spielen, sollst du Schillings Karikatur interpretieren, um sie für ein größeres Publikum verständlich zu machen.

- ④ **Interpretiere die Karikatur. Beurteile deren Titel und Untertitel** im Hinblick auf den **historischen Kontext** und **Schillings eigene Meinung** (EA, 15 min).

 **Tipp**
Zur Beschreibung einer Karikatur gehören auch Informationen zum/zur **Karikaturist:in**, zum **Titel** und **Untertitel**, zum **Veröffentlichungsjahr** und zum **Medium**, in dem die Karikatur erschienen ist.

- ⑤ **Tauscht euch darüber aus**, inwieweit sich bei euch zu Hause die **Inflation** bemerkbar macht (PA, 3 min).
- ⑥ **Diskutiert** in Kleingruppen, inwieweit der **Untertitel der Karikatur** auch für unsere **heutige Inflation** gilt (GA, 3 min).

In Zeiten der Inflation

Journalist:innen haben nicht nur die Aufgabe Informationen zu sammeln und wiederzugeben, sondern auch in einem gewissen Maß zu interpretieren. Dafür müssen sie sich mit verschiedenen Quellen auseinandersetzen und analysieren.

- ① Verschaffe dir einen **Überblick** über die Folgen der **Inflation** am Beispiel des Simplicissimus. **Trage** dazu die **Preise** der Zeitschriften zu den entsprechenden **Jahreszahlen und Ausgaben** in die **nachfolgende Tabelle** ein. Achte hierbei auf die richtige Bezeichnung der Währung und schreibe diese mit in die Tabelle (EA, 4 min).
- ② **Vervollständig** nun in der **Gruppe** die restlichen Preise (GA, 4 min).

Jahreszahl (Ausgabe)	
Januar 1921 (Ausg.: 41)	
März 1921 (Ausg.: 49)	
Juni 1921 (Ausg.: 10)	
Oktober 1921 (Ausg.: 27)	
Januar 1922 (Ausg.: 40)	
März 1922 (Ausg.: 49)	
Juni 1922 (Ausg.: 10)	
Oktober 1922 (Ausg.: 27)	
Januar 1923 (Ausg.: 40)	
März 1923 (Ausg.: 49)	
Juli 1923 (Ausg.: 14)	
Oktober 1923 (Ausg.: 27)	

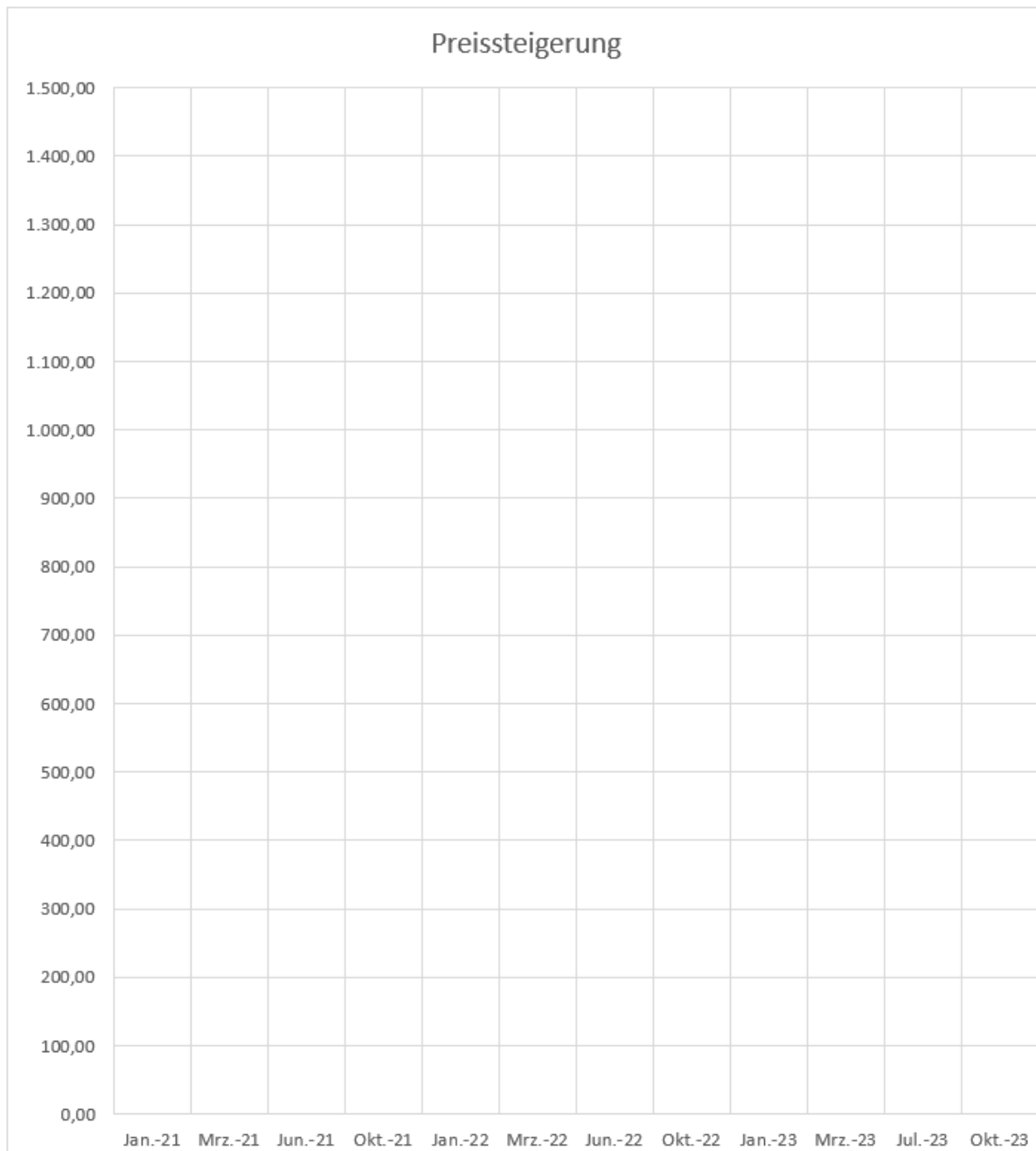


Tipp

Wenn du dir unsicher bist, kannst du auch in der **Schlagwortsuche** des „Simplicissimus“ nachschlagen.

T4 Preisentwicklung Simplicissimus

- ③ **Trage** nun die **Daten aus der Tabelle** in das **Koordinatensystem** ein und **zeichne den Graphen** (EA, 5 min).




M10: Graph zur Tabelle T4

- ④ **Wertet** nun gemeinsam in der **Gruppe** den **Graphen** aus .
 Anschließend besprechen wir die **Ergebnisse** im **Plenum** (GA, 5min).

Journalist:innen erleben historische Ereignisse und geben diese für die Öffentlichkeit wieder. Wichtig ist bei dieser Arbeit aber nicht nur die Wiedergabe, sondern auch das Hinterfragen der Ereignisse.

- ⑤ Im **Oktober 1923** betrug der Preis für eine Ausgabe des „Simplicissimus“ nur noch **30 Pfennig**. **Überlegt** in der **Gruppe**, wodurch dies möglich war und **notiert** eure **Überlegungen** (GA, 3 min).

 **Tipp**

Wenn du dir unsicher bist, kannst du auch in der **Schlagwortsuche** des "Simplicissimus" nachschlagen. Möglicherweise erinnerst du dich aber auch an die Maßnahme aus dem Politikunterricht.

- ⑥ a) **Bearbeite** einen der sich zeigenden Graphen (M11, M12) und **werte** diesen aus. (EA, 3 min)

- b) **Vergleiche** den Graphen mit dem Graphen M10 (Aufgabe 3) und mach dich auch auf den **unten stehenden Zeilen Notizen**. (GA, 2 min)



M11: Milchpreisentwicklung
<https://t1p.de/4lr82>



M12: Strompreisentwicklung
<https://t1p.de/pu9aq>

Satire im digitalen Zeitalter

Bisher hast du digitale Sammlungen kennengelernt und Wissen über Karikaturisten und Inflation erlangt. Dein Journalist:innenteam sucht nach Inspirationen für eure neue Satirezeitschrift im aktuellen Medienangebot. Ihr sucht nach Medien, wie Zeitschriften, Instagram Pages, Twitter Accounts, Fernsehsendung und vielem mehr. Die Medien sollen politische und kulturelle Inhalte auf satirische, polemische, groteske und/oder überspitzte Weise veröffentlichen.

- ① **Überlege**, welche **Künstler:innen** der **Gegenwart** du kennst. **Tausche** dich anschließend mit deinem **Journalist:innenteam** aus. **Verwendet Laptop/ Tablet**, um den anderen aus eurer Gruppe die Medien zu zeigen (EA, GA, 3 min).

- ② **Charakterisiert** das **Meme** als moderne Kommunikationsform. Wenn ihr nicht genau wisst, was ein Meme ist, nutzt den im **QR-Code** (M13) verlinkten Beitrag auf **Wikipedia** (GA, 4 min).



M13: Meme - Wikipedia

<https://t1p.de/fv47>

- ③ **Siehe** dir das **Meme** (M14) der Heute Show zur gegenwärtigen Inflation an. **Überprüfe** anschließend die **These: Memes sind die neuen Karikaturen des 21. Jahrhunderts** (EA, 5 min). **Diskutiert** in eurem Team (GA, 3 min).



M14: Heute Show

<https://t1p.de/Vz98>



Portfolioleistung

ACHTUNG: Die folgenden Aufgaben werden Teil eurer Leistungsbewertung sein. Arbeitet gewissenhaft und zielorientiert!

Alle Vorüberlegungen zum neuen Satiremagazin sind abgeschlossen. Das Thema steht schon lang: Die Inflation. Ihr habt euch darauf geeinigt, dass ihr auf der Titelseite eine Karikatur des damaligen Simplicissimus drucken wollt. In der Vorauswahl habt ihr euch für zwei Karikaturen entschieden. Jetzt müsst ihr euch für die finale entscheiden.

- ④ 3. **Wählt** euch aus den zwei folgenden **Karikaturen** (M15, M16) **EINE** heraus, die ihr im folgenden bearbeiten werdet. **Überlegt** bereits, weshalb sie für die **gegenwärtige Zeit aktuell** sein könnte (GA, 4 min).



M15: Was tun?

Spricht Zeus (S.90)

<https://t1p.de/lhrhv>

Notizen:



M16: Der neue Preis (S.373)

<https://t1p.de/37q2m>

Erwartungshorizonte

Digitale Sammlungen - ein digitales Fenster in die Vergangenheit

Du arbeitest bei einer bekannten Lokalzeitung deiner Stadt. Bei eurem wöchentlichen Jour-Fixe teilt dir die Chefredaktion mit, dass zusätzlich zum Lokalblatt ein eigenes Satiremagazin erscheinen wird und du ein Teil des Satire-Ressorts wirst. Auch die Thematik wurde bereits von der Chefredaktion festgelegt: Die Inflation. Eure erste Aufgabe besteht allerdings darin, sich mit den Begrifflichkeiten Sarkasmus, Ironie und Zynismus auseinanderzusetzen, um den Aufbau von Satiremagazinen besser zu verstehen.

- ① **Überlege** dir zusammen mit deinem/r Partner:in je **eine ironische, sarkastische und zynische Aussage** und **notiert diese** auf den untenstehenden Zeilen (PA, 5 min).

Hinweis: Individuelle Antwortmöglichkeiten; Beispiele siehe Miro-Board

- ② **Sieh** dir nun die **Definitionen** für **Ironie, Sarkasmus und Zynismus** auf dem **Miro-Board** (M1) an und **vergleicht**, ob eure **Aussagen mit** den **Definitionen** übereinstimmen (PA, 3 min).

 **QR-Code**

iPhone: Öffne deine Kamera-App und halte sie auf den Code, um ihn zu scannen.

Android: Nutze den bereits installierten QR-Code Scanner auf deinem Handy, um ihn zu scannen und den Learning Snack zu öffnen.



M1: Miro-Board 1
<https://t1p.de/nxt37>

Hinweis: Individuelle Lösungen

- ③ **Beurteile** anhand der vorherig kennengelernten Definitionen, ob es sich bei den untenstehenden Aussagen zur Inflation des Jahres 1923 um **Ironie, Sarkasmus oder Zynismus** handelt. **Kreuze das Zutreffendes an**. Eine Mehrfachauswahl ist möglich (EA, 3 min).

Aussagen	Ironie	Sarkas- -mus	Zynis- -mus
„Die Röcke mußten ja wieder länger werden. Man konnte die großen Scheine gar nicht mehr in die Strümpfe stecken.“ (Simplicissimus, 1923, Jg. 28, Heft 13, S. 156)		x	x
„Schaut's den an, vier Millionen hat er g'stohl'n!“ - „Jaja, die kleinen Dieb' hängt ma, die großen läßt ma lauf'n.“ (ebd., 1923, Jg. 27, Heft 51, S. 710)		x	x
Unterschrift einer Zeichnung, auf der eine Frau, von ihrem Partner geküsst wird: „Sei vernünftig, Max! Eine Windel kostet jetzt zwanzigtausend Mark.“ (Ebd., 1923, Jg. 28, Heft 4, Seite 56)			x
„Früher wenn d' um a Geld 'bettelt hast, hast bloß a Brot 'kriegt - heut, wenn d' um a Brot bettelst, kriegst bloß a Geld.“ (Ebd., 1923, Jg. 28, Heft 17, S. 215)		x	x

In Absprache mit der Chefredaktion habt ihr euch innerhalb des Ressortteams darauf geeinigt, euer eigenes Satiremagazin an den Simplicissimus, ebenfalls ein Satiremagazin aus dem letzten Jahrhundert, anzulehnen. Für diese Anlehnung wollt ihr euch zunächst alte Ausgaben des Simplicissimus ansehen. Nun müsst ihr entscheiden ob ihr hierfür in ein Archiv geht oder eher auf die Digitalisate in der digitalen Sammlung zurückgreift.

- ④ Was ist denn überhaupt eine digitale Sammlung und was ist ein Digitalisat? **Überlege** dir zunächst **eigenständig** je eine **Definition** hierfür und **notiere diese** auf den untenstehenden Zeilen (EA, 5 min).


Digitale Sammlung:

Eine im besten Fall vollständig digitalisierte Ansammlung von ursprünglich analogen Quellen. Digitale Sammlungen werden meist von gedächtnisinstitutionellen Institutionen, wie Museen, Universitäten, Archiven, etc. betrieben.

Digitalisat:

Bei einem Digitalisat handelt es sich um die digitale Form eines ursprünglich analogen Originals.

- ⑤ Sieh dir nun erneut die **Definitionen** für **digitale Sammlungen** und **Digitalisate** auf dem **Miro-Board** (M2) an und **ergänze** gegebenenfalls noch **fehlende Informationen** in deinen bereits **obenstehenden eigenen Definitionen** (EA, 5 min).

 **QR-Code**

iPhone: Öffne deine Kamera-App und halte sie auf den Code, um ihn zu scannen.

Android: Nutze den bereits installierten QR-Code Scanner auf deinem Handy, um ihn zu scannen und den Learning Snack zu öffnen.



M2: Miro-Board 2
<https://t1p.de/yjuvxv>

- ⑥ **Überlege** dir zusammen mit deinem/r **Partner:in Vor- und Nachteile** von **digitalen Sammlungen** und der **Archivarbeit** hinsichtlich der Informationsrecherche und **trage diese auf dem Padlet** (M3) ein (PA, 7 min).

 **Padlet**

1. Öffne Padlet zunächst via den QR-Code
2. Über das grüne + kannst du eigene Posts hinzufügen.



M3: Padlet
<https://t1p.de/v9v8s>

dS:

-Vorteile: freie Verfügbarkeit für alle zu jeder Zeit; ermöglicht eigenständiges Forschen auch als Nicht-Akademiker:in, etc.; Ermöglichen der Vernetzung einzelner Digitalisate zu Bildern, Videos, fachwissenschaftlichen Beiträgen, etc.; Langzeitarchivierung; etc.

-Nachteile: Vollständigkeit der Digitalisate im Fachbereich?, Nutzer muss sich selbst zurechtfinden und Funktionen der dS aneignen; Übersichtlichkeit?; Lizenzierung?; etc.

Archiv:

-Vorteile: Verfügbarkeit noch nicht digitalisierter Bestände

-Nachteile: Keine Vernetzungen analoger Bestände zu relevanten Publikationen, Bildern, Filmmaterial, etc. möglich; beschränkter Zutritt nur für bestimmte Personengruppen, meist in Verbindung mit Antragsstellung; Vernichtung von Beständen; etc.

- ⑦ **Begründe**, ob du die Recherche im **Archiv** oder einer **digitalen Sammlung** für **historische Informationsgewinnung** bevorzugen würdest. (Plenum, 5 min).

Hier sollen individuelle Wertungen der einzelnen Schüler:innen hervorgehen, etwaige Lösungsvorgaben würden diesem Ziel widersprechen.

Die digitale Sammlung 'Simplicissimus'

Nach einer Diskussion über Vor- und Nachteile von digitalen Sammlungen und Archiven, habt ihr euch innerhalb eures Satire-Ressorts dafür entschieden, nach alten Simplicissimus-Ausgaben in der entsprechenden digitalen Sammlung zu suchen. Der Aufbau und die Funktionen dieser Sammlung sind eurem Team allerdings noch unklar.

- ① **Schau** dir das erste **Erklärvideo M4** zur digitalen Sammlung des Simplicissimus an. **Notiere** dir für deine zukünftigen Recherchen die **inhaltlichen Schwerpunkte** sowie die **Hauptzielgruppe** der Zeitschrift. **Recherchiere Begründer:in** des Simplicissimus und **notiere** sie/ihn ebenfalls auf den untenstehenden Zeilen (EA, 7 min).

Inhaltlicher Schwerpunkt: Innen- und Außenpolitik des Deutschen Kaiserreichs, der Weimarer Republik sowie des NS-Staats

Hauptzielgruppe: liberales Bürgertum

Begründer:in: Albert Langen (SuS sollen hier über den Reiter Zeitschrift suchen, da im Erklärvideo angemerkt wurde, dass mehr Informationen zur Zeitschrift über den Reiter 'Zeitschrift' zu finden sind)



M4: Erklärvideo
<https://t1p.de/niyv>

Bei der Zusammenarbeit deines Satire-Ressorts mit den Betreibern der digitalen Sammlung, werdet ihr nach Verbesserungsvorschlägen zu den Funktionen der beiden Reiter 'Personenliste' und 'Schlagwörter' gefragt.

- ② **Sieh** dir nun das **Video M5** zur Personenliste und **Video M6** zur Schlagwortsuche an. **Arbeite** anschließend, gemeinsam mit deine/m Partner:in, zu jedem der beiden Reiter **ein mögliches Potenzial und** eine euch aufgefallene **Schwierigkeit heraus**, die sich bei der zukünftigen Recherche ergeben könnte. **Notiert** diese auf den untenstehenden Zeilen (PA, 16 min).

Personenliste (Hinweis: Es handelt sich hierbei um Beispielantworten)

Schwierigkeit: Suche kann bei manchen Namen relativ lange dauern, wenn man Namen nicht auf Anhieb beim Scrollen findet*

Potenzial: Integration einer schnelleren, effizienteren Suchfunktion anstelle der Stichwortsuche. Über diese effizientere Suche kann dann in eine Suchfeld der Nachname oder Nachname, Vorname eingetippt werden und man erhält direkt Zugriff auf diesen Namen *



M5: Personenliste
<https://t1p.de/3mnw6>

Schlagwortsuche (Hinweis: Es handelt sich hierbei um Beispielantworten)

Schwierigkeit: Keine direkte Verlinkung bzw. Angabe zu Heften und Ausgaben, die das jeweilige Schlagwort/die gesuchte Person thematisieren - anders als bei der Suche nach Personen über die Personenliste

Potenzial: Ähnlich wie bei der Personenliste, bei Schlagwortsuche direkt Hefte, bzw. Seiten von allen Heften verlinken, welche bestimmte Personen, Themen, Institutionen, Chiffren, etc. thematisieren, die nachgeschlagen werden



M6: Schlagwortsuche
<https://t1p.de/78bjx>

Der Jour-Fixe mit der Chefredaktion steht wieder an und ihr berichtet von euren bisherigen Arbeitsschritten. Die Chefredakteurin fragt nach den übergreifenden Mehrwerten für den historischen Erkenntnisgewinn, welche die Existenz von digitalen Sammlungen mit sich bringen.

- ③ **Diskutiere** in deiner Journalist:innengruppe, inwieweit die **digitale Sammlung 'Simplicissimus'** durch die Digitalisierung und Bereitstellung für **alle** zur **Demokratisierung** beiträgt (oder nicht). **Notiert** eure **Ergebnisse** stichpunktartig auf den untenstehenden Zeilen (GA à 4 Personen, 7 min).

Pro:

-Jeder hat Zugriff auf Digitalisate, Zugänglichkeit
-Ständige Verfügbarkeit, rund um die Uhr, kein begrenzter Zugriff

Con:

-Wirklich jeder Zugriff? Haushalte ohne iPad, Computer, etc., bzw. Haushalte mit mehreren Leuten aber nur je ein iPad, Computer, etc. zur Verfügung pro Person (zwar wahrscheinlich selten, aber könnte doch vorkommen)
-Kann von Demokratisierung die Rede sein, nur weil jeder Zugriff hat? Was wenn Inhalte nicht verstanden werden, bzw. Digitalisate nicht so aufbereitet werden, dass sie auch von JEDEM verstanden werden können (untere soziale Schicht, die eventuell Fachbegriffe nicht versteht, Kontext, etc., im Gegensatz zu bsp.weise Akademikern)
-alle Ausgaben 'Simplicissimus' auch in digitaler Sammlung vorhanden? Eventuell mehr Ausgaben in Archiv, bisher nur zugänglich für bestimmte Personen? -> Bereitstellung nur bestimmter Auswahl Beitrag zur Demokratisierung?

Im Anschluss an das Jour-Fix bittet die Chefredaktion darum, euer Wissen über die Inflation der Weimarer Republik aus dem Jahre 1923 zu wiederholen, so dass die Anlehnung eures eigenen ersten Magazins zum Thema Inflation der heutigen Zeit gelingt.

- ④ **Wiederhole** dein Wissen zu den **Anlässen und Ursachen der Inflation** der Weimarer Republik mit Hilfe des **Learning Snacks M7** (EA, 7 min).



M7: Learning Snack
<https://t1p.de/mh305>

Hinweis: Die Lösungen werden den Schüler:innen direkt beim Bearbeiten des Learning Snacks angezeigt.

Der Karikaturist und seine Karikatur im Simplicissimus

Als Journalist:in beschäftigst du dich unter anderem mit Meinungen anderer Menschen. Deswegen muss man nicht nur wissen, was die betroffene Person gesagt hat, sondern im besten Fall auch noch Informationen zur Person bereitstellen, die ihre Meinung gesagt hat, um mögliche Hintergründe ihrer Aussagen zu verstehen.

- ① Nutze die **Schlagwortsuche** des Simplicissimus (M8) und **recherchiere** den Begriff „**Hunger**“. Nutze anschließend die **Personenliste** und **recherchiere** „**Erich Schilling**“. **Beschreibe**, was sich bei den Suchergebnissen **unterschieden** hat (EA, 5 min).

Die Schlagwortsuche für "Hunger" zeigt sechs Ergebnisse an. Wenn man auf eins der Ergebnisse klickt, kommt eine Erklärung aus dem Wiki, Verweise auf die Sachgruppe der Information und Verweise auf andere Schlagwörter. Bei der Personenliste werden zu Erich Schilling die Lebensdaten gegeben sowie eine Auflistung von Jahrgängen, in denen er für den Simplicissimus gearbeitet hat. Über die Jahrgänge kann man direkt auf Ausgaben den Simplicissimus zugreifen, was bei der Schlagwortsuche nicht möglich ist.



M8: Simplicissimus
<https://vt1p.de/vill>

- ② **Nenne** den **Jahrgang**, in dem **Schilling keine Karikatur(en)** für den **Simplicissimus** gezeichnet hat und **schildere**, welche **Informationen** du zu **seinem Leben** findest (EA, 4 min).

1915

Man findet Schillings Lebensdaten und Informationen darüber, dass er erst Gegner der Nazis, ab 1933 aber deren Propagandist war und sich 1945 umgebracht hat.

Jetzt hast du bereits einige Informationen zu Erich Schilling gesammelt. Außerdem kennst du den historischen Kontext von Hunger und Inflationen in den ersten Jahren der 1920er Jahre. Nun musst du noch herausfinden, welche Meinung Erich Schilling damals vertreten hat...

- ③ **Suche** mit einer/einem Mitschüler:in die Karikatur „**Das Märchen vom Ausgleich**“ aus dem Jahr **1922** im Simplicissimus und **beschreibe** euer Vorgehen. Sucht anschließend nach alternativen Wegen. **Nenne** die Bildunterschrift. (PA, 5 min).

„Solange die Teuerung mit Siebenmeilenstiefeln einhergeht, muß man ein Auto besitzen, um ihr nachzukommen“ → Erich Schilling in Personenliste anklicken, dann auf Jahrgang 1922 klicken und mit Strg+F Titel suchen (1922 Heft 51 Seite 12 (696)) (auf Titelseite steht das Datum: 15.03.1922)
anderer Suchpfad: Blättern → 1921 (weil dort 1921/22 verortet ist und man bei Klick auf 1922 erst Ausgaben ab April 1922 findet) → Heft 51, Datum checken → Karikatur suchen → letzte Seite in Heft 51



M9: Siebenmeilenstiefel - Wikipedia
<https://t1p.de/a4rqj>



Tipp

Wenn du nicht weißt, was „Siebenmeilenstiefel“ sind, nutze den rechtsstehenden QR-Code und belese dich bei Wikipedia.

- ④ **Interpretiere die Karikatur. Beurteile deren Titel und Untertitel** im Hinblick auf den **historischen Kontext** und **Schillings eigene Meinung** (EA, 15 min).

Die von Erich Schilling im Jahr 1922 für das Satiremagazin Simplicissimus gezeichnete Karikatur mit dem Titel "Das Märchen von Ausgleich" zeigt eine hügelige Landschaft, in der ein großes Wesen mit Totenkopf einen vollen Korb mit Brot und eine Milchkanne wegträgt, während diesem Wesen mehrere abgemagerte kleinere Menschen

hinterherrennen. Die kleineren Menschen recken ihre Arme zu den Lebensmitteln und dem großen Wesen, das die Milch und die Brote davonträgt. Das große Wesen trägt außerdem ein Paar Stiefel, die laut Untertitel („Solange die Teuerung mit Siebenmeilenstiefeln einhergeht, muß man ein Auto besitzen, um ihr nachzukommen“) Siebenmeilenstiefel sind.

Das große Wesen stellt also die Teuerung dar, die den bereits ausgehungerten Menschen den Zugang zu Lebensmitteln verwehrt. Im Untertitel wird außerdem angedeutet, dass nur Menschen mit Auto, also reichere Menschen, die Teuerung ausgleichen können und Zugang zu Lebensmitteln haben. Mit dem Titel der Karikatur wird verdeutlicht, dass es in der demokratischen Weimarer Republik das "Märchen" gibt, dass es durch Gerechtigkeit allen Menschen gut geht und die reichen Menschen den armen etwas abgeben. Erich Schilling übt Kritik daran, dass arme Menschen durch die Inflation keine Möglichkeit haben, Essen zu kaufen und der Staat und die Gesellschaft zu wenig tun, um den Ausgleich vom Märchen zur Realität zu machen.

 **Tipp**

Zur Interpretation einer Karikatur gehören auch Informationen zum/zur **Karikaturist:in**, zum **Titel** und **Untertitel**, zum **Veröffentlichungsjahr** und zum **Medium**, in dem die Karikatur erschienen ist.

- ⑤ **Tauscht euch darüber aus**, inwieweit sich bei euch zu Hause die **Inflation** bemerkbar macht (PA, 3 min).

mögliche Argumente:

- beim Einkaufen mit den Eltern werden nicht mehr so viele qualitativ hochwertige Lebensmittel gekauft
- es werden öfter Gespräche über das Sparen geführt
- Kino, Essen gehen ist merklich teurer

- ⑥ **Diskutiert** in Kleingruppen, inwieweit der **Untertitel der Karikatur** auch für unsere **heutige Inflation** gilt (GA, 3 min).

mögliche Argumente:

- Karikatur ist auch für die heutige Situation anwendbar, weil ärmere Menschen von Preissteigerungen stärker getroffen werden (kleineres Budget)
- gleichzeitig werden heute reichere Menschen weniger von der Inflation getroffen, weil sie mehr Geld haben und höhere Warenkosten ausgleichen können
- heute bezeichnet sich Deutschland als „Sozialstaat“ - trotzdem lebt fast jede fünfte Person in Deutschland in Armut (Armutbericht 2022)
- der Untertitel der Karikatur passt nicht zur heutigen Situation, weil die Inflation im Jahr 2022 nicht so schlimm ist wie 1922 oder 1923

In Zeiten der Inflation

Journalist:innen haben nicht nur die Aufgabe Informationen zu sammeln und wiederzugeben, sondern auch in einem gewissen Maß zu interpretieren. Dafür müssen sie sich mit verschiedenen Quellen auseinandersetzen und analysieren.

- ① Verschaffe dir einen **Überblick** über die Folgen der **Inflation** am Beispiel des Simplicissimus. **Trage** dazu die **Preise** der Zeitschriften zu den entsprechenden **Jahreszahlen und Ausgaben** in die **nachfolgende Tabelle** ein . Achte hierbei auf die richtige Bezeichnung der Währung und schreibe diese mit in die Tabelle (EA, 4 min).
- ② **Vervollständig** nun in der **Gruppe** die restlichen Preise (GA, 4 min).

Jahreszahl (Ausgabe)	Preis
Januar 1921 (Ausg.: 41)	1,50 Mark
März 1921 (Ausg.: 49)	1,50 Mark
Juni 1921 (Ausg.: 10)	1,50 Mark
Oktober 1921 (Ausg.: 27)	1,50 Mark
Januar 1922 (Ausg.: 40)	3 Mark
März 1922 (Ausg.: 49)	3 Mark
Juni 1922 (Ausg.: 10)	5 Mark
Oktober 1922 (Ausg.: 27)	30 Mark
Januar 1923 (Ausg.: 40)	150 Mark
März 1923 (Ausg.: 49)	350 Mark
Juli 1923 (Ausg.: 14)	1500 Mark
Oktober 1923 (Ausg.: 27)	0,30 Rentenmark

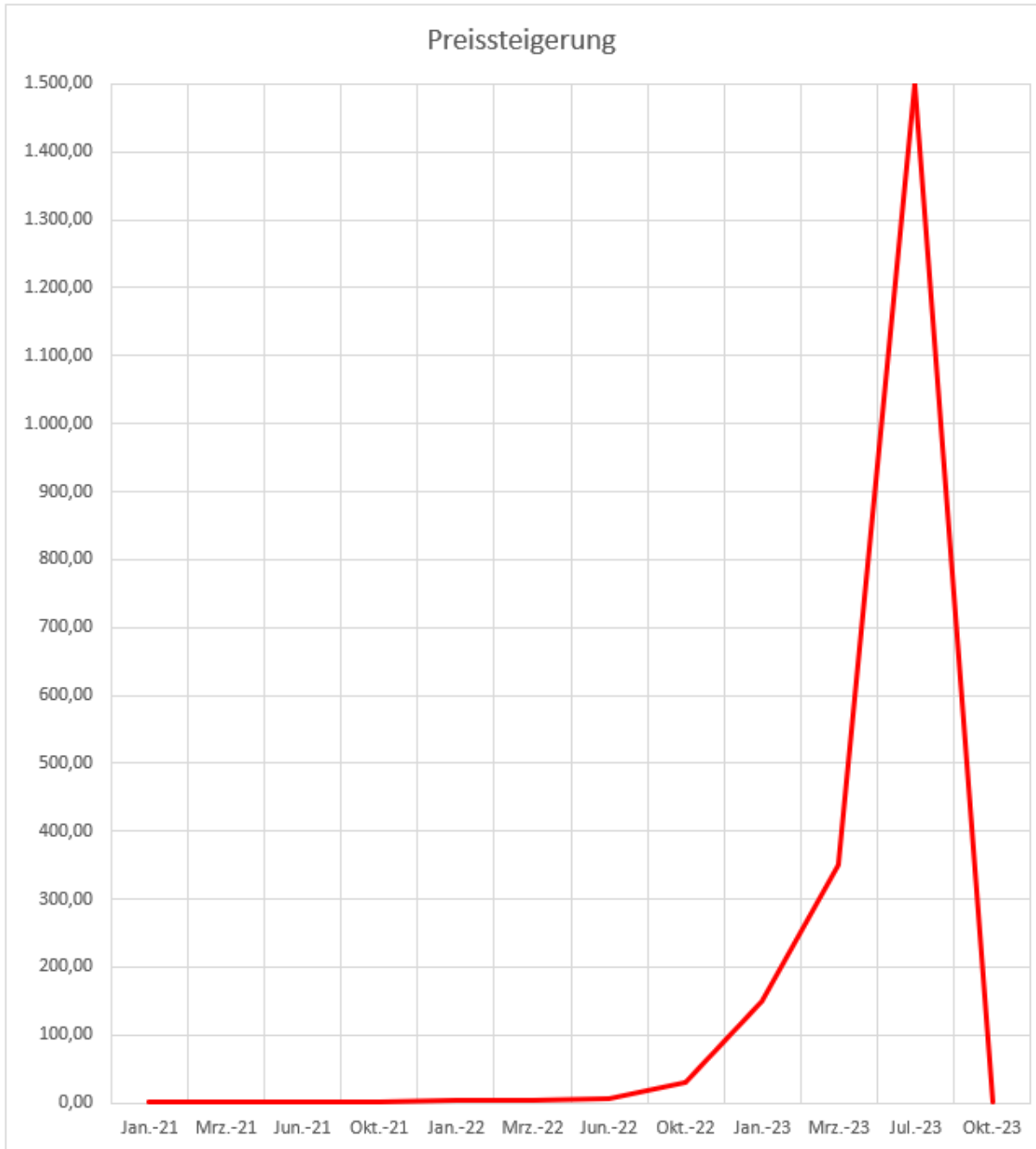


Tipp

Wenn du dir unsicher bist, kannst du auch in der **Schlagwortsuche** des „Simplicissimus“ nachschlagen.

14 Preisentwicklung Simplicissimus

- ③ **Trage** nun die **Daten aus der Tabelle** in das **Koordinatensystem** ein und **zeichne den Graphen** (EA, 5 min).



M10: Graph zur Tabelle T4

- ④ **Wertet** nun gemeinsam in der **Gruppe** den **Graphen** aus .
Anschließend besprechen wir die **Ergebnisse** im **Plenum** (GA, 5min).
- erste Änderung ab Jan. 1922 (von 1,50 auf 5 Mark)
 - nächste Änderung zwischen Juni und Oktober 1922
 - großer Sprünge ab Oktober 1922 (steigende Inflation)

Journalist:innen erleben historische Ereignisse und geben diese für die Öffentlichkeit wieder. Wichtig ist bei dieser Arbeit aber nicht nur die Wiedergabe, sondern auch das Hinterfragen der Ereignisse.

- ⑤ Im **Oktober 1923** betrug der Preis für eine Ausgabe des „Simplicissimus“ nur noch **30 Pfennig**. **Überlegt** in der **Gruppe**, wodurch dies möglich war und **notiert** eure **Überlegungen** (GA, 3 min).

Dies war durch eine Währungsreform möglich. Durch sie wurde die Mark (Papiermark) durch die Rentenmark im Kurs 1 Bio.: 1 abgelöst. Dadurch wurde die Inflation gestoppt.



Tipp

Wenn du dir unsicher bist, kannst du auch in der **Schlagwortsuche** des „Simplicissimus“ nachschlagen. Möglicherweise erinnerst du dich aber auch an die Maßnahme aus dem Politikunterricht.

- ⑥ a) **Bearbeite** einen der sich zeigenden Graphen (M11, M12) und **werte** diesen aus. (EA, 3 min)

b) **Vergleiche** den Graphen mit dem Graphen M10 (Aufgabe 3) und mach dich auf den **unten stehenden Zeilen Notizen**. (GA, 2 min)

M10:

- Preissteigerung Butter um fast 150 Prozent gestiegen, Simplicissimus um mehrere 1000 Prozent
- stetiger Anstieg bei der Inflation über 17 Jahre, Simplicissimus über nur 3 Jahre exponentieller Anstieg
- Butter/Milch sind Lebensmittel, Simplicissimus „bloß“ Zeitschrift



M11: Milchpreisentwicklung

<https://t1p.de/4lr82>

M11:

- Steigerung Strompreis innerhalb eines Jahres um 381 Prozent
- Strom ist lebenswichtig für alle
- in kurzer Zeit starker Anstieg



M12: Strompreisentwicklung

<https://t1p.de/pu9aq>

Satire im digitalen Zeitalter

Bisher hast du digitale Sammlungen kennengelernt und Wissen über Karikaturisten und Inflation erlangt. Deine Journalist:innenteam sucht nach Inspirationen für eure neue Satirezeitschrift im aktuellen Medienangebot. Ihre sucht nach Medien, wie Zeitschriften, Instagram Pages, Twitter Accounts, Fernsehsendung und vielem mehr. Die Medien sollen politische und kulturelle Inhalte auf satirische, polemische, groteske und/oder überspitzte Weise

- ① **Überlege**, welche **Künstler:innen** der **Gegenwart** du kennst. **Tausche** dich anschließend mit deinem **Journalist:innenteam** aus. **Verwendet Laptop/ Tablet**, um den anderen aus eurer Gruppe die Medien zu zeigen (EA, GA, 3 min).

Möglich wäre: die Heute Show, Postillion, Neo Magazin Royal, El Hotzo, ...

- ② **Charakterisiert** das **Meme** als moderne Kommunikationsform. Wenn ihr nicht genau wisst, was ein Meme ist, nutzt den im **QR-Code** (M13) verlinkten Beitrag auf **Wikipedia** (GA, 4 min).

Jeder kann schnell und unkompliziert Memes erstellen, vorwiegend in sozialen Netzwerken zu finden, bestehen meist aus Bild (Fotomontagen, ursprünglichen Kontext gerissen, Zeichnungen, Filmen, ...) und Text, können auch ein Video sein, soziokulturelles Phänomen des 21. Jahrhunderts, vor allem lustige Inhalte, kann auch Kritik üben, Variationsvielfalt

- ③ Siehe dir das Meme (M14) der Heute Show zur gegenwärtigen Inflation an. Überprüfe anschließend die These: Memes sind die neuen Karikaturen des 21. Jahrhunderts (EA, 5 min). Diskutiert in eurem Team (GA, 3 min).

Hinweis: individuelle Meinungen und Antworten möglich, müssen gut begründet sein



M13: Meme -
Wikipedia

<https://t1p.de/fv47>



M14: Heute Show

<https://Vvt1p.de/Vz98>



Portfolioleistung

ACHTUNG: Die folgenden Aufgaben werden Teil eurer Leistungsbewertung sein. Arbeitet gewissenhaft und zielorientiert!

Alle Vorüberlegungen zum neuen Satiremagazin sind abgeschlossen. Das Thema steht schon lang: Die Inflation. Ihr habt euch darauf geeinigt, dass ihr auf der Titelseite eine Karikatur des damaligen Simplicissimus drucken wollt. In der Vorauswahl habt ihr euch für zwei Karikaturen entschieden. Jetzt müsst ihr euch für die finale entscheiden.

- ④ Wählt euch aus den zwei folgenden Karikaturen (M15, M16) EINE heraus, die ihr im folgenden bearbeiten werdet. Überlegt bereits, weshalb sie für die gegenwärtige Zeit aktuell sein könnte (GA, 5 min).



M15: Was tun?

Spricht Zeus (S.90)

<https://t1p.de/lhrhv>

Notizen:

Hinweis: individuelle Notizen, es kann muss aber nicht verwendet werden



M16: Der neue Preis
(S.373)

<https://t1p.de/37q2m>